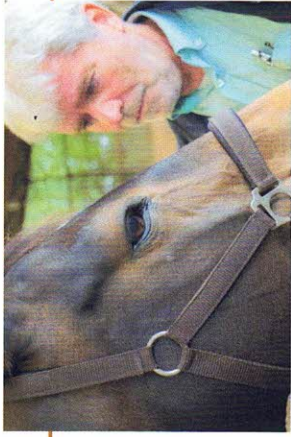


Zeitenwende – auch in der Medizin



von Dr. Christian Torp

Jeden Tag wird deutlicher, dass es in unserer Welt nicht so weitergehen kann, immer deutlicher wird, dass alles aktuelle Denken der Ökonomie untergeordnet ist. Die Klimakrise fordert seit langem ein radikales Umdenken. Wie soll das gehen, wenn gleichzeitig Wirtschaftswachstum das oberste Gebot bleibt und Minimalforderungen wie z. B. das Tempo 130 nicht umgesetzt werden? Nun bekennst selbst unser Gesundheitsminister Karl Lauterbach, dass die Medizin zu lange der Ökonomie unterworfen ist, dass der Patient zunehmend eine untergeordnete Rolle spielt. Ich denke, dass auch fast jeder diese Widersprüche spürt, sich aber gleichzeitig machtlos und hilflos fühlt, weil der Einzelne „sowieso nichts verändern kann“.

Kein Wunder, wenn man betrachtet, was für Lösungen angeboten werden. Sie bewegen sich alle innerhalb desselben Denkens, welches all diese Krisen hervorbringt hat. Schon Albert Einstein sagte: „Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“ Es bedarf also eines radikalen Umdenkens. Viele wissenschaftlich fundierte Studien belegen, dass dies auch realisierbar ist. Wir leiden unter einem unglaublich großen Verteilungsproblem. Es ist genug Nahrung für alle da; die Energiewende ist zu schaffen ohne fossile Brennstoffe und auch in der Medizin werden längst Alternativen praktiziert, die belegen, dass wir Nutztiere mit einem minimalen Antibiotikaeinsatz halten könnten und insgesamt eine Medizin mit einem minimalen Medikamenteinsatz praktizieren könnten.

Es geht lediglich um den politischen Willen, machbar ist eigentlich alles.

durch alle Körperbereiche fließt, ist der Organismus gesund.“ Täglich kann ich diese Wahrheit an meinen Patienten bestätigen. Und es sind nicht nur subjektive Wahrnehmungen, sondern beweisbare Fakten, soweit sie sich im Rahmen einer alltäglichen Praxis beweisen lassen.

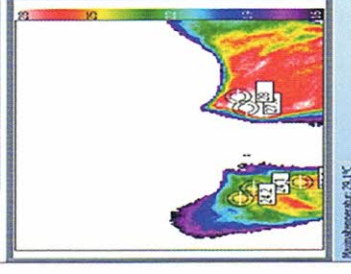
Neben den Erfolgsberichten der Patientenbesitzer gehören hierzu die direkt beobachtbaren Veränderungen am Pferdepatienten: schmerzhafteste Punkte verschwinden im Moment der Behandlung, der Augenausdruck verändert sich sofort, in der Regel zeigt der Patient deutliche Entspannungsreaktionen, wie Schmatzen, Gähnen, tiefes Durchatmen, Muskelentspannung und oft erleben wir den Patienten schon bei der Behandlung wie sediert. Es gibt auch unendlich viele beweisbare Veränderungen, so z. B. Veränderungen des Blutbildes. Noch während meiner Akupunkturzeit (also in der Zeit, als ich noch Akupunkturmadeln benutzte) konnte ich zeigen, dass sich Calcium- und Phosphormangelsituationen bei einer Milchfeberkuh ohne weitere Substitution innerhalb kurzer Zeit normalisierten oder ein Kupfermangel bei einem Pferd ohne Substitution behoben wurde. Nachweislich normalisierte sich der Sauerstoffgehalt eines chronisch atemwegeskranken Pferdes inner-

halb weniger Tage nach kurzer Verschlechterung des Wertes, obwohl sich der Allgemeinzustand schon direkt nach Behandlung besserte. In dieser Zeitschrift habe ich bereits mehrere Fälle veröffentlicht über Heilerfolge bei diversen Erkrankungen oder Verhaltensauffälligkeiten, z. B. an Hufrehe erkrankten Pferden oder auch bei der regelmäßigen Verbesserung von Pferden, die unter der Hufrollenerkrankung litten. Gerade bin ich dabei eine Praxisstudie durchzuführen, um zu belegen, dass es mittels der AOE möglich ist, ein Pferd lebenslang gesund zu erhalten. Die Präventivmedizin ist eine der absoluten Stärken der chinesischen Medizin. Durch Zusammenarbeit mit Kollegen lassen sich die Effekte aber noch stärker objektivieren. So beweisen mir Osteopathen und Chiropraktiker, dass auch viele ihrer Blockaden durch die AOE verschwinden, ohne dass noch eine manuelle Tätigkeit ausgeführt werden muss.

Noch spektakulärer sind die spontanen Veränderungen, die durch bildgebende Verfahren sichtbar gemacht werden können. Als Beispiel sei hier das Bild einer Thermografieaufnahme gezeigt, das Sabina Hinrichs im Jahr 2009 aufnahm. Das Bild zeigt die Stirn eines Pferdes. Vor der Behandlung

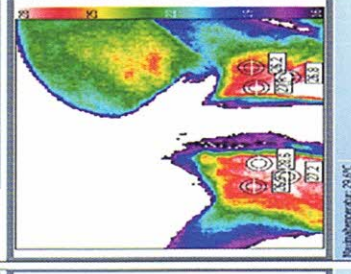
Exam. Professorial Tier 5.4 - Hoch 28 Tage - Laserentf. Sakura Hinrichs - Vergleichsaufset

11.06.2009 15:03:2009 10:05
Name der Bilder: Vor der Behandlung



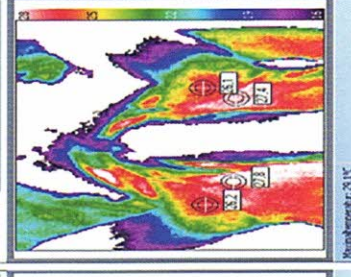
Normaltemperatur: 39,1°C

27.06.2009 15:03:2009 10:28
Name der Bilder: Nach der Behandlung



Normaltemperatur: 39,1°C

10.06.2009 15:03:2009 07:32
Name der Bilder: Laser 30 x 3



Normaltemperatur: 39,1°C

erkennen wir einen Temperaturunterschied beider Gesichtshälften von gut 4 OC (Links 28,0C, rechts 24,20C), nach nur 2 Minuten kehrt sich der Zustand quasi um (links 26,20C, rechts 28,60C), um nach 15 Minuten einen deutlichen Ausgleich der Temperatur beider Hälften zu zeigen (links 26,10C, rechts 26,20C).

Der Kollege Eugen Schabel arbeitet in seiner Praxis in Neuss unter anderem sehr erfolgreich mit der Dunkelfeldmikroskopie. Wir nahmen Blut von einem Pferd vor der Behandlung (Abbildung 1) und 20 Minuten später nach der Behandlung (Abbildung 2). Selbst ein Laie erkennt, was hier passierte. Eugen und auch ich selbst waren überrascht von der Deutlichkeit des Effektes. Die Abbildung 2 zeigt ein lehrbuchhaftes gesundes Blutbild. Wir haben auch diese Versuche wiederholt, es handelt sich also durchweg um reproduzierbare Ergebnisse.

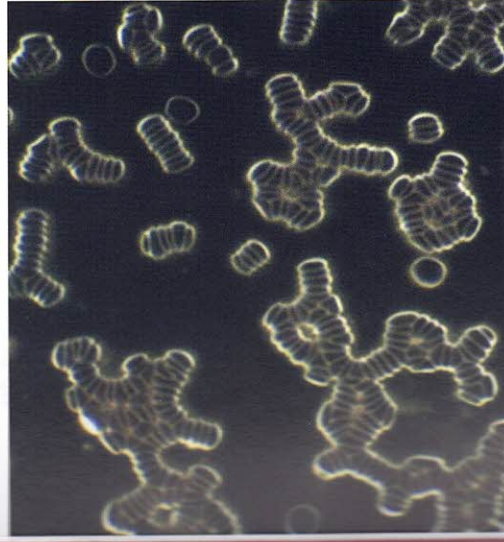


Abbildung 1: vor AOE Behandlung

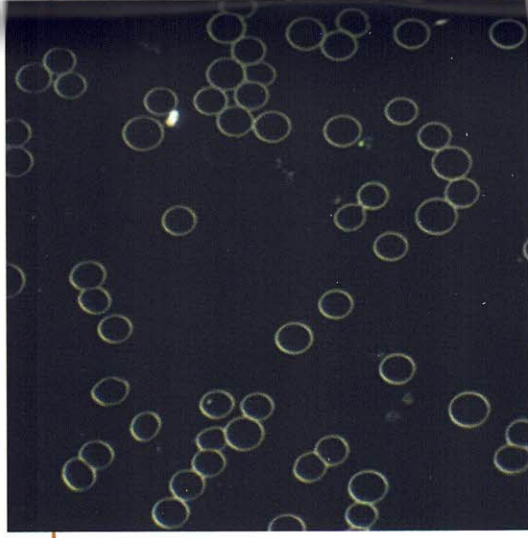


Abb. 2: 20 Minuten nach AOE Behandlung

Patienten, die nicht die schnellen und direkten Heilungserfolge zeigen, weisen auf komplexere Zusammenhänge. In diesem Zusammenhang kann ich zeigen, wie wichtig eine optimale Zahn- oder Hufbehandlung sind. Fehler in diesen Spezialgebieten können genauso energetische Blockaden verursachen wie eine falsche Fütterung oder für das Pferd nicht optimale Stall- oder Haltungsbedingungen. Eine interdisziplinäre Zusammenarbeit ist demzufolge unerlässlich. Und natürlich hat auch die Schulmedizin ihren unanfechtbaren Stellenwert, der sich in erster Linie auf die akuten Erkrankungen und die Notfälle bezieht.

Sind wir alle bereit über unseren Tellerrand zu schauen und im Sinne des Patienten eine optimale Versorgung zu gewährleisten hätten wir eine neue Medizin.

Wo also ist das Problem? Ich habe der konventionellen Wissenschaft oft die Hand gereicht bezüglich einer Zusammenarbeit. Sie ist leider bisher nie angenommen worden. Denn eigentlich muss doch die Wissenschaft erklären, wieso etwas passiert. Ich als Praktiker kann zeigen, was passiert.

Eigentlich steht der Zeitenwende nichts im Weg. Wir müssen es nur wollen. Und wir müssen unsere politischen Verantwortlichen dazu drängen endlich aktiv zu werden und sich zu befreien von den herkömmlichen Denkmechanismen.

Insgesamt dürfen wir optimistisch sein, denn die positiven Veränderungen sind deutlich spürbar. Seminare, die energetische Heilverfahren lehren

sind gut besucht und nehmen auch in der Quantität zu. Selbst im Berufsstand der Tierärzte gibt es immer mehr Kollegen, die energetische Heilverfahren akzeptieren und mittlerweile existiert auch innerhalb der GGTM (Gesellschaft für ganzheitliche Tiermedizin) eine etablierte Fachgruppe „Energetische Tiermedizin“.

Neben der erfolgreichen Arbeit am Tier beobachten wir regelmäßig, dass die Teilnehmer all dieser Seminare wieder mehr Spaß und Motivation in ihrer Arbeit finden.

Schließlich und am wichtigsten erkennen die Patienten und Patientenbesitzer den Wert und die Vorteile völlig nebenwirkungsfreier Behandlungsmethoden.

PferdeGesundheit auf den Punkt

AOE - Akupunkturorientierte Energiearbeit

- Schonend
- Nachhaltig und effektiv
- Wissenschaftlich

Dr. Christian Torp

TIERMEDIZIN · AKUPUNKTUR

Hasselrader Weg 38
24242 Felde
Tel. 04340 402908
praxis@torp.de



www.torp.de